

Wir von der  
**Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten**  
freuen uns auf die Inszenierung  
und wünschen der Volksbühne  
**St. Magdalena-Gsies**  
gutes Gelingen und viel Freude und Erfolg

 **Raiffeisen** Meine Bank



**Volksbühne  
St. Magdalena Gsies**



# Der Bodenfrass

Ein Volksstück in drei Akten nach einer wahren  
Begebenheit von M. Schär

Regie: Sepp Hintner

## Personen der Handlung und ihre Darsteller

<b>Xaver, Bauer auf dem Buchhof</b>	Martin Steinmair
<b>Hannes, dessen Sohn</b>	Norbert Steinmair
<b>Barbl, Wirtschafterin am Buchhof</b>	Elisabeth Steinmair
<b>Zenzl, frühere Buchhoferin</b>	Maria Reier Taschler
<b>Der Pfarrer, von Lahnbichl</b>	Florian Steinmair
<b>Der Bürgermeister</b>	Egon Hintner
<b>Patscheider, Bauer in Lahnbichl</b>	Harald Steinmair
<b>Hauser, Bauer in Lahnbichl</b>	Hons Reier
<b>Kilian, Bauer in Lahnbichl</b>	Robert Burger
<b>Florian</b>	Leo Hintner
<b>Der Unterwirt</b>	Johann Steinmair, Schmied
<b>Luis</b>	Alex Huber
<b>Die Gamswirtin</b>	Barbara Taschler
<b>Hiasl</b>	Martin Messner
<b>Bauern</b>	Josef DeMichel, Michael Taschler, Franz Reier

## Weitere Mitwirkende

<b>Maske</b>	Maria Reier Burger, Petra Hofmann Maria Reier Taschler
<b>Kostüme</b>	Sabine Steinmair, Petra Hofmann Lissi Huber
<b>Bühnenbau</b>	Johann Steinmair, Schmied Robert Burger
<b>Bühnenmalerei</b>	Josef Steinmair, Schmied
<b>Licht</b>	Gebhard Reier
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Richard Taschler
<b>Plakatentwurf</b>	Thomas Reier (ketsche)
<b>Regie</b>	Sepp Hintner
<b>Gesamtleitung</b>	Roland Steinmair

## Für die wertvolle Unterstützung danken wir:

dem Südtiroler Theaterverband  
der Gemeinde Gsies  
der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten  
der FF St. Magdalena/Gsies  
dem LVH Bruneck

## Zum Inhalt

Die Handlung spielt nach einer wahren Begebenheit in den Tiroler Bergen der Dreißiger-Jahre. Xaver hat sich durch Ehrgeiz und rücksichtslosen Eigennutz vom Kleinbauern zum mächtigen Großbauern emporgearbeitet. Die Armut der "Kleinen" ausnützend erwirbt er ein Grundstück nach dem anderen, einen Hof nach dem anderen. Dies alles sollte dereinst seinem Sohn Hannes als dem Hoferben übergeben werden. Doch Hannes hat eine andere Auffassung vom Leben, hat ein mitfühlendes Herz mit den Armen und stellt sich schließlich gegen den Vater. Er verspricht den Kleinbauern, künftig ihre Interessen mit Leib und Seele zu vertreten, auch wenn es hart werden sollte. Es wird hart und die Geschichte endet unheilvoll. Ein ungewöhnlich starkes und erschütterndes Volksstück, das deutlich macht, wie sehr krankhafter Ehrgeiz die wahren, menschlichen Werte verachtet und den Frieden stört. Dazu kommen noch Naturereignisse, die das menschliche Denken und Handeln arg erschüttern. Eine große menschliche Tragödie.

## Aufführungen im Vereinshaus von St. Magdalena Gsies

Samstag	05. März 2005 um 20.00 Uhr - <b>Premiere</b>
Sonntag	06. März 2005 um 20.00 Uhr
Samstag	12. März 2005 um 20.00 Uhr
Sonntag	13. März 2005 um 20.00 Uhr

## Kartenvorverkauf

unter Tel. 0474 948 047  
und an der Kasse eine Stunde vor Aufführungsbeginn

## Kleiner Tipp:

Besuchen Sie eine der ersten Aufführungen -  
Sie könnten noch einmal gehen wollen.